

# TT WOHNRAUM 14

TT WOHNRAUM 09.2014

TT..... „Wir haben ein Jahr lang geplant und ein Jahr gebaut“, erzählt Julia. In Bernhard Stöhr fanden sie den Planer, der ihre Wohnvorstellungen umsetzte. „Schon der erste Entwurf entsprach voll und ganz unseren Erwartungen“, streuen beide dem Jenbacher Architekten Rosen. ....

## Wohn & Raum

WOHNEN, BAUEN UND ARCHITEKTUR IN TIROL

Samstag, 13. September 2014 70. Jahrgang | Nummer 252



Stylish Ordnung halten

Mehr Spaß am Lernen für Schülertarner mit lustigen Gadgets am ersten Schreibtisch. Seite 8



## Sichtbeton, Stein und viel, viel Holz

Der Schwazer Ex-Skistar Christoph Gruber hat sich mit seiner Julia in Kramsach ein Eigenheim geschaffen, bei dem Planer Bernhard Stöhr die Wohnvorstellungen des Paares optimal umgesetzt hat.

Von Peter Hühner

**Kramsach** – Das Wichtigste (für den Bauherrn) vorweg: Vom Balkon des neuen Domicils in Kramsach sieht Christoph Gruber auch den Gipfel „seiner“ Kletterjochs. Also des Schwazer Hausbergs, auf dem der Christoph die Basis für seine Rennfahrerkarriere gelegt hat, die in fünf Weltcup-Siegen und neun weiteren Weltcup-Podestplätzen gipfelt. Inzwischen bewegt sich der 38-Jährige ja in noch höheren Sphären. Er ist Berufspilot, fungiert aber auch als Co-Kommentator bei Eurosport und ist Geschäftsführer des mittelständischen Uhren- und Schmuckgeschäfts in Schwaz.

Sie haben sich ein nettes Plätzchen ausgesucht, die Julia und der Christoph, für ihr Eigenheim. Im Jahre 2007 hat das Paar das Grundstück in der Nachbarschaft von Julius Elternhaus erworben, 2012 wurde das Projekt Hausbau gestartet. „Wir haben ein Jahr lang geplant und ein Jahr gebaut“, erzählt Julia. In Bernhard Stöhr fanden sie den Planer, der ihre Wohnvorstellungen umsetzte. „Schon der erste Entwurf entsprach voll und ganz unseren Erwartungen“, streuen beide dem Jenbacher Architekten Rosen. Ein Wohn- und Essbereich, dessen beide Flanken atriumartig ein Basenviereck umarmen. Schlaf- und Nassräume im ersten Stock, deren ein Balkon vorgelagert ist – das ist, ergänzt durch Rückzugszonen im Außen- und Innenbereich, im Wesentlichen das Raumkonzept des markanten Hauses.

„Das Wohnhaus baut auf einem Grundrisskonzept auf, das eine enge Verbindung von Innen- und Außenraum auf der Wohnene ermöglicht“, beschreibt Bernhard Stöhr seine Planung. Die Freizeite und Terrassen sind zum



Familienidylle in neuer Umgebung: Julia, Hannah (2) und Christoph im hellen Wohnzimmer des Hauses. Foto: Stöhr

Teil überdacht und windgeschützt – dies ermöglicht auch über die warme Jahreszeit hinaus den Aufenthalt im Freien. Die Schlafzimmer und Bäder sind im Obergeschoss untergebracht und erhalten durch den vorgelagerten Balkon einen wertvollen Außenraum.

Das Bauwerk ist in Mischbauweise mit Stahlbetondecken und hochgedämmten Holzrändern sowie einem Holzdach ausgeführt. Die Grundwasser-Wärmepumpe in Kombination mit einer kontrollierten Wohnraumlüftung und einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gebäudes sorgen dafür, dass die Energiekosten kaum ins Gewicht fallen.

Speziell das Ergeschoß besteht durch eine Raumaufteilung, die zwar im Wesentlichen ohne Türen auskommt, aber trotzdem zwei getrennte Bereiche (Kochen/Essen bzw. Wohnzimmer) umfasst. Ein offener Lichtgang macht's möglich. „Geradlinig“, „gemütlich“, „aus einem Guss“, „großzügig“, „offen“, „hell“ – so charakterisieren Christoph und Julia selbst ihr Domicil. Die gesamte Wohn- und Essetage bildet eine einheitliche Holzebene, wobei sich die gebälteste Eiche bei den Planmöbeln fortsetzt.

Anders im ersten Stock – dort dominiert Lärche. Auch im Zimmer der zweijährigen Hannah, die – im und vor dem Haus – paradiesische Spiel-

räume hat. Viel Stauraum und somit genügend Platz für die vielen Sportgerätschaften Christoph Gruber ist begeisterter Kletterer, Skitourengeher und Mountainbiker ist ein weiteres Plus der großzügigen Planung.

Accessoires sind im ganzen Haus nur dezent und sehr sparsam verteilt. „Das eine oder andere Bild wird sicherlich noch dazukommen“, erklärt der Hausherr, der auch von seinem großen Trophäenschatz nur wenige Exemplare, die wichtigsten eben, präsentiert. Darzwischen ein besonderes Foto: Christoph mit Papst Benedikt XVI. – der Pontifex hatte den österreichischen Skistar einst eine Privataudienz gewährt.



Die Familie Gruber am großen Esstisch: den Schlafkammern im ersten Stock ist ein Balkon vorgelagert; die teilüberdachte Terrasse im Erdgeschoss; zwei Flanken umschließen den Grünbereich (links von oben).